Pilates zum Kennenlernen

HANNOVER. Der Hannoversche Sport-Club (HSC) lädt Anfänger und Fortgeschrittene zu einem kostenlosen Pilates-Schnupperkurs ein. Dieser findet am Donnerstag, 10. Dezember, von 20.30 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle der Brüder-Grimm-Schule, Constantinstraße 63, in der List statt. Weitere Informationen gibt Charlotte Scheck unter Telefon 0162/1694532.

Bilderbuchkino

HANNOVER. Die Jugend- und Stadtbibliothek List im Podbi-Park, Lister Straße 6, zeigt am Freitag, 4. Dezember, ab 16 Uhr das Bilderbuchkino „Henni Haselmaus“ und „Ein heimlicher Weihnachtsgast“. Für die musikalische Begleitung sorgen Bratschen- und Geigenschülerinnen der Musikschule. Sie werden von Birgit Saak geleitet.

Lagerfeuer und Knusperhäuschen

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER: Vinnhorst öffnet 16 Türchen

HANNOVER. Gemeinsam singen, basteln, Glühwein trinken und mit den Nachbarn ins Gespräch kommen: In Vinnhorst steht die Adventszeit auch in diesem Jahr im Zeichen der Gemeinschaft. An verschiedenen Orten im Stadtteil öffnen sich die Türchen des Lebendigen Adventskalenders der Kulturgemeinschaft Vinnhorst.

Start ist am Dienstag, 1. Dezember, um 17 Uhr: Die Feuerwehr Vinnhorst am Fischteichweg 3 lädt ein zu Gegrilltem und Getränken. Ein besonderer Programmpunkt erwartet die Besucherinnen und Besucher am Sonnabend, 5. Dezember, ab 16.30 Uhr an der Straße Grashöfe 5. Dort öffnet ein lebensgroßes Knusperhäuschen seine Türen. Passend zum Märchen backt die Hexe Crêpes, dazu gibt es Glühwein und Kinderpunsch. Musikalisch wird es am Mittwoch, 9. Dezember, beim „Weihnachtssingen unter Sternen“ im AWO Carré am Spierenweg. Einen Tag später lädt die Hausgemeinschaft Schönbergstraße 32 zum weihnachtlichen Singen am wärmenden Feuer mit Trompetenbegleitung ein. Auch für Kinder hält der Lebendige Adventskalender einige Angebote bereit. Dazu zählen eine Bastelaktion an der Feuerschale am 12. Dezember, gemeinsames Schneemannbasteln in der Kita Fischteichweg am 16. Dezember sowie weihnachtliche Spiele mit Stockbrot und Punsch auf dem Schmuckplatz am 19. Dezember. Ein außergewöhnlicher Veranstaltungsort erwartet die Gäste am vierten Adventssonntag, 20. Dezember: Von 16 bis 18 Uhr lädt der Verein VoG Galopin Hannover in die Reithalle auf dem Hof Baumgarte ein. Neben Waffeln, Schmalzbroten und warmen Getränken steht eine Voltigiervorführung auf dem Programm. Am 22. Dezember öffnet der Hof zudem seinen alten Kuhstall für ein gemütliches Beisammensein.

Den Abschluss bildet am Mittwoch, 23. Dezember, der „Weihnachtscountdown“ der Kulturgemeinschaft Vinnhorst. Von 17.30 bis 19.30 Uhr können sich die Besucherinnen und Besucher auf dem Vinnhorster Rathausplatz bei Glühwein, Kinderpunsch und Keksen gemeinsam auf Heiligabend einstimmen. R/HR

Weitere Informationen gibt es unter kultur-in-vinnhorst.de.



Die Kunst des Abschieds

HANNOVER. Die Sterbebegleiterin (Death Doula) Charlotte Wiedemann ist am Donnerstag, 3. Dezember, ab 16.30 Uhr erneut zu Gast bei der Bäckerei Göing. Nach der erfolgreichen ersten Lesung in Hannover stellt sie ihr Buch „Die Kunst des Abschiednehmens“ diesmal in der Filiale am Schwarzen Bär, Falkenstraße 2, vor. Die Veranstaltung greift ein Thema auf, das insbesondere während der Advents- und Weihnachtszeit für viele Menschen an Bedeutung gewinnt: den Umgang mit dem Verlust nahestehender Menschen. Gerade an den Feiertagen können familiäre Traditionen und gemeinsame Erinnerungen die Trauer um Verstorbene verstärken.

Werkstatt im Entdeckerclub

HANNOVER. Der Entdeckerclub veranstaltet am Freitag, 4. Dezember, von 15.30 bis 16.30 Uhr eine Weihnachtswerkstatt in der Schul- und Stadtbibliothek Badenstedt. Kinder zwischen sechs und zehn Jahren können dort eigenen Weihnachtsschmuck basteln. Der Entdeckerclub bietet zweimal im Monat Veranstaltungen, bei denen Kinder durch Experimente und kreative Aufgaben Neues ausprobieren können. Anmeldungen für die Weihnachtswerkstatt sind unter Telefon (0511) 16846564 oder per E-Mail an stadtbibliothek-badenstedt@hannover-stadt.de möglich.

Markt der schönen Dinge

HANNOVER. Im Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7, findet am Sonntag, 29. November, von 11 bis 16 Uhr der „Markt der schönen Dinge“ statt. Auf dem Weihnachtsmarkt werden individuelle Designstücke, handgefertigte Accessoires und selbst gestaltete Dekorationsartikel angeboten. Neben dem Verkauf von Geschenkideen gibt es auch Möglichkeiten zum kreativen Arbeiten. Für Kinder ab sechs Jahren wird eine Winterwerkstatt eingerichtet. Erwachsene können an einer eigenen Station Geschenke mit wiederverwerteten Materialien verpacken.

Wichtelmarkt in Waldheim

HANNOVER. Zum ersten Adventswochenende findet an der Brandensteinstraße in Waldheim wieder der Wichtelmarkt statt. Geöffnet sind die Stände am Sonnabend, 28. November, von 11 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 29. November, von 11 bis 17 Uhr. Ausgerichtet wird das Straßenfest von Eltern und Erzieherinnen des Kindergartens Waldheim. Mit den Einnahmen unterstützt der Verein den Erhalt der Einrichtung.

Gospel in der Friedenskirche

HANNOVER. Zum ersten Advent gibt das Duo It's M.E. am Sonntag, 29. November, ab 18.30 Uhr ein Konzert in der Friedenskirche im Zooviertel, Schackstraße 4. Martina Maschke und Ecki Hüdepohl, die sonst als Band auftreten, spielen an iesem Abend Gospel und verwandte Musikrichtungen sowie eigene Titel. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, eine Spende wird jedoch gern angenommen.

Veloroute 6 fertig

Auf neuen Wegen nach Bemerode: 8,1 Kilometer lange Veloroute führt in den Südosten

HANNOVER. Neue Fahrradstraßen, ausgebaute Radwege und verbesserte Querungen: Die fertiggestellte Veloroute 6 kombiniert auf dem Weg von der Innenstadt nach Bemerode unterschiedliche Formen der Radverkehrsführung. Die rund 8,1 Kilometer lange Verbindung in den Südosten Hannovers ist bereits nutzbar. Sie reicht bis zum Anschluss an die Oheriedentrift und gehört zum ersten Umsetzungspaket des stadtweiten Veloroutennetzes.

Für die rund 5,8 Millionen Euro teure Strecke wurde von April 2024 bis Oktober 2026 gebaut. Je nach örtlichen Gegebenheiten entstanden baulich getrennte Radwege, bevorrechtigte Fahrradstraßen und eigenständige Radwege mit großzügigen, regelgerechten Querschnitten. Oberbürgermeister Belit Onay und Stadtbaurat Thomas Vielhaber stellten die Route am Montag, 23. November, bei einer ersten gemeinsamen Befahrung vor.

„Bei der Umsetzung kam es darauf an, für jeden Abschnitt eine passende Lösung zu finden. Wir haben Radverkehrsanlagen neu gebaut, bestehende Verbindungen verbessert und wichtige Querungsstellen sicherer gestaltet. Hochwertige Oberflächen und eine möglichst direkte Streckenführung machen die Route nicht nur sicherer, sondern auch im Alltag angenehm und zügig befahrbar“, erläutert Stadtbaurat Thomas Vielhaber.

Von der Innenstadt aus geht es über die Lavesstraße und den Gutenberghof zur Ampelquerung der Berliner Allee. Danach verläuft die Strecke durch die Fahrradstraße Kestnerstraße und über die optimierte Querung der Marienstraße zur neuen Fahrradstraße Am Südbahnhof. Die Anna-Zammert-Straße führt zu den ausgebauten Radwegen am Bischofsholer Damm und an der Bemeroder Straße, denen die Route bis zur Emslandstraße folgt.

Im weiteren Verlauf nutzt sie die neue Fahrradstraße Alte Bemeroder Straße, die Brabeckstraße und die Wülferoder Straße bis zum Anschluss an die Oheriedentrift. Im Zuge des Projekts wurden auch die Querungen im Bereich der Stadtbahnanlagen sicherheitstechnisch überprüft und optimiert.

ZWÖLF ROUTEN FÜR DIE STADTBEZIRKE

Die Verbindung nach Bemerode ist Teil eines Netzes, das die Stadt auf Grundlage politischer Beschlüsse aus den Jahren 2022 und 2023 entwickelt. Geplant sind insgesamt zwölf Velorouten, die sternförmig vom City-Radring in die Stadtbezirke führen. Der Planung der Strecke nach Bemerode gingen politische Beratungen sowie ein umfangreicher Beteiligungs- und Dialogprozess voraus.

„Mit jeder fertiggestellten Veloroute kommen wir unserem Ziel eines zusammenhängenden und attraktiven Radverkehrsnetzes für ganz Hannover ein Stück näher. Die Route nach Bemerode zeigt, wie wir die Stadtteile besser miteinander verbinden und den Menschen eine sichere und komfortable Alternative für ihre täglichen Wege anbieten können“, sagt Oberbürgermeister Belit Onay.

Nach Angaben der Stadt verbessert die neue Verbindung die Erreichbarkeit der südöstlichen Stadtteile. Sie bietet eine weitere Strecke für tägliche Wege zur Arbeit, zur Schule und zum Einkaufen sowie für Fahrten in der Freizeit. R/HR